

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
21 (1895)**

83 (7.4.1895)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1055727](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1055727)

Wilhelmshavener Tageblatt

und

amtlicher Anzeiger.



Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sammtl. Kaiserl., Königl. u. k. d. Behörden, sowie für die Gemeinden Sant u. Neustadt-Gödens.

Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; gezeigere werden vorher erbeten.

No 83.

Sonntag, den 7. April 1895.

21. Jahrgang.

Deutsches Reich.

Berlin, 5. April. S. M. dem Kaiser und Könige sind aus Anlaß der Feier des achtzigsten Geburtstages des Fürsten Bismarck, Herzogs von Lauenburg, zahlreiche Guldigungs-telegramme von Festversammlungen und Vereinen, von städtischen Behörden und einzelnen Personen zugegangen. Se. Majestät haben diese Kundgebungen, deren Beantwortung im Einzelnen unmöglich ist, mit Genugthuung entgegengenommen, und Allerhöchstherr Freude über diesen Ausdruck patriotischer Gesinnung zu erkennen gegeben.

Wie den „B. N. N.“ aus Friedrichsruh bestätigt wird, hat Fürst Bismarck die anstrengenden Festtage ausgezeichnet überstanden und befindet sich recht wohl. Von allen Seiten vernimmt man nur übereinstimmende Aeußerungen freudiger Bewunderung der außerordentlichen geistigen Frische und Spannkraft, mit welcher der Fürst die großartigen Kundgebungen der letzten Tage in der ihm eigenen weit überlegenen Sicherheit beherrschte.

Berlin, 5. April. Hier hat sich ein Bismarck-Komitee behufs Errichtung einer Bismarck-Stiftung gebildet, aus deren Fonds alljährlich am 1. April unverschuldet in Noth gerathene Bürger unterstützt werden sollen.

Ausland.

Odeffa, 3. April. Der Kreuzer „Lamboff“ ist mit über 1200 Kojafen nach Madagaskar abgegangen.

Madrid, 5. April. Von offizieller Seite wird gesagt, daß China die Insel Formosa an England käuflich abzutreten wünschte. Verhandlungen darüber seien noch bis vor ganz kurzer Zeit gepflogen worden. Schließlich hätte England jedoch die Bedingungen endgiltig abgelehnt.

China und Japan.

Simonoseki, 31. März. Die militärische Thätigkeit dauert uneingeschränkt fort. Gestern sind 5 Transportschiffe mit Infanterie und Kavallerie eilig vor der Verklindigung des Waffenstillstandes abgegangen. In den Vertragsbedingungen ist der Wunsch Chinas zu erkennen, Peking um jeden Preis vor einem Angriff zu bewahren. — Der Zustand Sibirisch-Chinas ist zweifelhaft, bis die Lage der Kugel bestimmt ist. — Aus Hongkong vom 4. April meldet die „Times“: Die Chinesen fliehen von Süd-Formosa nach dem Festlande. Die Japaner sollen auf Totan auf Nord-Formosa vorgerückt sein; es soll sich dort eine chinesische Armee von 80000 Mann befinden, von denen 50000 Mann gut bewaffnet, die übrigen neu ausgehoben sind. Ein Gefecht ist bevorstehend. Man glaubt, daß für die Ausländer keine Gefahr vorhanden ist. In Swatau werden eifrig Vertheidigungsmassregeln getroffen. Ueber den Kantonfluß wurden Sperrbäume und im Hafen Swatau Torpedos gelegt; auch wird mit Truppenaushebungen vorgegangen. Der Kuli-aufstand ist vorüber.

Marine.

Wilhelmshaven, 6. April. U. St. z. S. Steuert ist mit Urlaub bis zum Abgang des Abfertigungstransports für S. M. S. „Falk“ hier eingetroffen. — Nach-U. St. z. S. Eismann hat einen 14tägigen Vorurlaub nach Stralsund angetreten. — Hauptmann Erner ist zum Kapitän seines Regiments bei der 1. Division hier eingetroffen. — U. St. z. S. v. Langste hat sein Kommando zur II. Torp.-Abthg., U. St. z. S. Gieseler an Bord S. M. S. „Kunigund“ übernommen. — U. St. z. S. v. Ullrich ist vom Urlaub zurückgekehrt. — U. St. z. S. M. S. „Kaiserin Augusta“ sind bis auf Weiteres nach Kiel, für S. M. S. „Tyt.“ und S. M. S. „Wacht.“ „Wega“ bis auf Weiteres nach Wilhelmshaven zu dirigieren. — Der U. St. z. S. v. Langste (Wier) ist bis zu dem am 15. d. M. erfolgenden Indienststellung der Torpedoboot-Abtheilung zu seiner Information zur II. Torp.-Abt. kommandirt.

Kiel, 5. April. Se. Majestät der Kaiser stattete gestern nachdem Se. Excellenz der Staatssekretär des Reichs-Marineamts, Vize-Admiral Hollmann sich um 9 Uhr an Bord der „Hohenzollern“ begeben, dem Nord-Ostsee-Kanal einen Besuch ab. Gestern Abend begaben sich Se. Königl. Hoheit Prinz Heinrich und Staatssekretär Hollmann an Bord der kaiserlichen Nacht, um an der Abendtafel theilzunehmen.

Kiel, 5. April. Der Kaiser konferirte heute Vormittag an Bord der „Hohenzollern“ mit dem Minister von Bütticher, dem Chef der Marinestation der Ostsee-Admiral Knorr, dem Staatssekretär des Reichs-Marineamts Vize-Admiral Hollmann und den Spitzen der Kanal-Kommission; später begaben sich v. Bütticher, Admiral Knorr, Vize-Admiral Hollmann und die Spitzen der Behörden nach Holtkenau zur Lokalbesichtigung, woselbst auch die Minister von Bütticher und von Hammerstein, der Oberpräsident von Steinmann und die Vertreter der Regierung, welche von der Kanalfahrt zurückgekehrt waren, anwesend waren. Der Kaiser verblieb an Bord der „Hohenzollern“. Nach der Rückkehr der Minister und des Oberpräsidenten fand in dem Hotel „Germania“ eine Berathung statt. Der Kaiser konferirte an Bord der „Hohenzollern“ mit dem Vize-Admiral Hollmann.

Kiel, 5. April. Aus der Umgebung Sr. Maj. des Kaisers verlautet, daß am Tage der Schiffstaupe von Sr. Maj. die Frage an einen der Herren Admirale gerichtet wurde, welchen Kaufnamen man wohl für das neue Panzerschiff in Vorschlag bringen würde. Der Befragte antwortete mit einem Hinweis auf die Bedeutung des 1. April, worauf der Kaiser lebhaft erwiderte: „Ja, wenn es ein Panzer erster Klasse wäre!“

Kiel, 5. April. Ueber die Festlichkeiten bei Eröffnung des Nordostsee-Kanals werden dem „Hamb. Corr.“ folgende weitere Einzelheiten mitgetheilt: Mit dem Kaiser werden per Sonderzug 22 Bundesfürsten am 19. Juni, Vormittags 11 Uhr, in Ham-

burg einreisen. Die übrigen eingeladenen Gäste werden dann bereits in Hamburg sein. Die Zahl der Einladungen wird sich auf nahezu 500 belaufen. Außer den deutschen Bundesfürsten werden die Botschafter an der Feierlichkeit Theil nehmen, deren Mächte sich an der Flottenrevue betheiligen. Vom Bundesrath sind etwa 60 bis 65 Mitglieder zu erwarten. An den Reichstag werden etwa 150, an die beiden Häuser des Landtages etwa 100 Einladungen ergehen. Hierzu kommen noch die in der Begleitung der Fürstlichkeiten und Botschafter erscheinenden Herren. Der Aufenthalt wird sich bis zum Abend desselben Tages erstrecken. Um 9 1/2 Uhr werden alle Dampfer mit Ausnahme der beiden kaiserlichen Yachten die Unterelbe hinabfahren und vor Schulan und Brunsbüttel Anker werfen. Die „Hohenzollern“ und der „Kaiseradler“, auf denen der Kaiser und die Fürstlichkeiten die Nacht verbringen, werden am nächsten Morgen um 9 1/2 Uhr nach Brunsbüttel fahren und gegen 3 Uhr in den Kanal einlaufen. An der Fahrt durch den Kanal werden 12 bis 14 Schiffe theilnehmen, darunter außer den kaiserl. Yachten das Panzerschiff „Wörth“, zwei Doppelschrauben-Dampfer der Hamburg-Amerika-Linie (wahrscheinlich „Augusta Viktoria“ und „Columbia“), ein Dampfer des Bremer Lloyd, sowie einige weitere Hamburger Dampfer und einige englische Admiralsyachten. Die Fahrt durch den Kanal wird, da die Fahrgeschwindigkeit 10 Knoten nicht übersteigen darf, längere Zeit in Anspruch nehmen, so daß die Schiffe erst zwischen 9 und 10 Uhr Abends in der Nähe von Nordsbürg vor Anker gehen. Am nächsten Morgen findet dort eine militärische Parade statt, an der sich außer den Truppenteilen des IX. Armeecorps auch die Marine (?) betheiligen wird. Nach der Parade erfolgt die Weiterfahrt nach Holtkenau; die Ankunft dort ist auf Mittags 1 Uhr festgesetzt. Von Holtkenau aus begiebt sich der Kaiser mit seinen Gästen nach Kiel, wo der Empfang der Vertreter der fremden Mächte und deren Admirale stattfindet, die am späten Nachmittag an einem Diner auf der „Hohenzollern“ theilnehmen werden. Am nächsten Morgen begiebt sich der Kaiser mit seinen Gästen zur Flottenrevue, zu der ca. 60 fremde und 50 deutsche Kriegsschiffe Aufstellung nehmen werden. Die Schiffe werden zwischen Belleue und Friedrichsort verankert sein und zwar auf der einen Seite die auswärtigen, auf der anderen Seite die deutschen Schiffe. Die Anordnung über die Aufstellung der Schiffe hat sich der Kaiser vorbehalten. Nach beendeter Revue fahren die hohen Herrschaften nach Kiel zurück, wo sowohl auf der „Hohenzollern“ als auch auf dem „Kaiseradler“ und mehreren anderen Schiffen Galadiner für sämtliche anwesenden Gäste, die Admiralität und die Offiziere der Marine stattfinden werden. Am 23. Juni wird sich der Kaiser voraussichtlich nach Berlin zurückbegeben. Den Schiffen der fremden Nationen bleibt es freigestellt, sofort die Rückreise anzutreten oder noch in der Kieler Bucht zu verbleiben. — Für die Eröffnung des Nordostsee-Kanals trifft die Marine schon jetzt ihre Vorbereitungen, um die fremden Kriegsschiffe zu placieren. Zu diesem Zweck ist mit dem Legen von Bojen mittelst des gescharteten Dampfers „Dahlsbörn“ begonnen worden; und zwar werden auf der breiten Wasserfläche zwischen Belleue und Friedrichsort drei Reihen, jenseits Friedrichsort bis zum Büttcher Leuchtturm zwei Reihen Bojen nebeneinander gelegt, während der innere Hafen diesseits Belleue für die Schiffe der deutschen Marine und die auswärtigen Nachts reservirt bleibt. Gleichzeitig wird mit der auf hiesiger Torpedostation als Kasernenhülfe liegenden ehemaligen Fregatte „Prinz Adalbert“ eine wesentliche Veränderung vorgenommen, insofern das Schiff seiner Kessel erledigt und in einen schwimmenden Speisesaal für die fremden herrlichen Offiziere umgewandelt wird. Endlich trifft man Vorbereitungen für den Bau eines Kaiserzettes, welches neben dem neuen Leuchtturm auf der Erbauung der Mündung des Nordostsee-Kanals errichtet werden soll.

Kiel, 5. April. Der Abfertigungstransport für die Krzr. „Buffard“ u. „Falk“ wird am 9. April, Vorm. 5 Uhr seitens der 2. Abtheilung der I. Werft-Div. in Marsch gesetzt. Die Uebergabe des Transportes an den Führer, Kapl. Lieut. Bauer, findet am 8. April statt.

Rom, 4. April. Dem „Fanfulla“ zufolge wird sich der Herzog von Genua am 1. Mai in Spezia an Bord der „Cavalia“ einschiffen und das Kommando über das Geschwader übernehmen, welches in der ersten Woche des Mai zunächst zum Besuche mehrerer englischer Häfen abdampft und sich alsdann nach Kiel begiebt.

Lokales.

Wilhelmshaven, 6. April. Die Bootsmannsmaate der Mejerbe — Ref.-Offiz. Aspiranten — Freitag und Gieseler sind mit dem 5. April zu Vizesteuerleuten befördert.

Wilhelmshaven, 6. April. S. M. S. „Wachtboot Wega“, Komd. Unt.-Lieut. z. S. Ackermann, erledigte gestern die vorgeschriebene Probefahrt, welche zur Zufriedenheit ausfiel.

Wilhelmshaven, 6. April. Das Abfertigungskommando S. M. S. „Falk“ fährt am 9. d. M. 9 Uhr 58 Min. von hier ab.

Wilhelmshaven, 6. April. Der Garnisonsspielplatz neben dem Stationsgebäude wird wieder zur Benutzung eingerichtet bezw. in Stand gesetzt. Die Eröffnung desselben ist am 10. ds. Mts. geplant.

Wilhelmshaven, 4. April. Der Verband deutscher Kriegsveteranen zu Leipzig läßt an die Veteranen folgenden Aufruf ergehen: Wie den Veteranen bereits durch die deutsche Presse bekannt geworden, hat Se. Majestät unser allergnädigster Kaiser unsere Immediateingabe, welche dahin ging, für die

franken und erwerbsunfähigen Kameraden, welche noch keinerlei Pension oder Unterstützung erhielten, eine Beihilfe zu erlangen, berücksichtigt, und durch allerhöchsten Erlaß den Reichskanzler aufgefordert, einen Gesetzentwurf vorzulegen. Unser zweites Bittgeuch, denjenigen Veteranen, die im August dieses Jahres die Schlachtfelder von Metz besuchten wollen, Ermäßigung der Fahrtkosten zu Militärbillets-Fahrtpreisen zu bewilligen, soll ebenfalls gewährt sein. Recht herzlichen Dank unserm allergnädigsten Kaiser für die den Veteranen gezeigte allerhöchste Guld! Unsere Kameraden werden nun erucht, recht bald ihre Namen zu unserer Stammtafel, welche im Druck befindlich, einzureichen, damit wir der hohen Reichsregierung recht bald ein genaues Material darüber vorlegen können, wieviel von den Veteranen aus früheren Feldzügen noch am Leben sind. Alle Anmeldungen und Anfragen sind unter Beifügung des Mitportos an den Verband in Leipzig zu richten.

Wilhelmshaven, 6. April. Aus dem Jahresbericht des tgl. Gymnasiums über das beendete Schuljahr möge hier Folgendes hervorgehoben werden: In der Anstalt bezw. deren dreiklassiger Vorschule wirkten im verfloffenen Jahre als Lehrer Prof. Dr. Holstein, Professoren Fokke, Gähler und Dr. Züge, Oberlehrer Zimmermann, Bieler, Dr. Knöfel und Brouer, wissenschaftliche Hilfslehrer Roth, ferner im Sommer Dr. Schilling, im Winter Kühn, Elementarlehrer Maack, Schlinhoff und Meinecke. Mit Beginn des jetzt beendeten Schuljahres trat zum ersten Mal der Erziehungunterricht ins Leben, wonach für diejenigen Schüler, welche nach der Verlegung aus Quarta in die Untertertia einen realen Bildungsgang verfolgen wollen, in die Klassen Untertertia bis einschl. Untersekunda an Stelle des griechischen Unterrichts ein solcher in der englischen Sprache und im kaufmännischen Rechnen erteilt wird. Der Magistrat der Stadt Wilhelmshaven hat sich bereit erklärt, zu den Kosten dieses Nebenunterrichts einen jährlichen Beitrag bis zur Höhe von 12000 Mk. zu zahlen. Der Unterricht begann zunächst in der Untertertia mit 9 von 32 Schülern, d. i. 28 1/2%. Am 18. Juni, dem Gedenktage von Fehrbellin und Collin fand der Sommerausflug der Lehrer und Schüler statt. Es wurden Uppever, der Urwald, Barel, Zwischenahn und Blumenthal aufgesucht. Die Primaner und Sekundaner unternahmen eine auch auf den 19. Juni ausgedehnte Reise nach dem Wesergebirge. Am 18. Oktober, dem Gedenktage von Leipzig, wohnte das Gymnasium dem Stapellauf des Kreuzers „Geier“ bei. Durch U. St. z. S. v. demselben Tage wurde Oberlehrer Zimmermann, bisher Prem.-Lieut. der Landwehr zum Hauptmann der Landwehr befördert. Anlässlich des Krönungsfestes erhielt der Direktor des Gymnasiums, Prof. Dr. Holstein, den rothen Adlerorden 4. Klasse. Abiturienten sind im letzten Schuljahr 6 entlassen worden u. z. 2 zu Michaelis und 4 zu Ostern. Damit ist die Zahl der seit dem Bestehen der Anstalt mit dem Zeugnis der Reife abgegangenen Oberprimaner auf 43 gestiegen.

Wilhelmshaven, 6. April. Im heutigen Tage haben in den Schulen die Osterferien ihren Anfang genommen.

Wilhelmshaven, 6. April. Der Schuhmacher Benz ist soeben im Hafentanal neben der Drehbrücke gefunden worden.

Wilhelmshaven, 6. April. Ein großes Streichkonzert wird morgen das Musikcorps der II. Matrosendivision im Parkhause abhalten.

Wilhelmshaven, 6. April. Es war ein sehr gewähltes Publikum, das sich gestern Abend im „Kaiseraal“ eingefunden hatte, um den weltberühmten Gedankenleser Dr. Cumberland experimentieren zu sehen. Selbst der für unsere Verhältnisse nicht gerade niedrige Eintrittspreis von 2 1/2 Mk. für einen Sperrplatz hatte nicht verhindert, daß der Saal völlig ausverkauft war. Vor Beginn der Experimente wurde ein meist aus Offizieren bestehendes Comité gewählt, dessen Vorsitz Sr. Exc. Vizeadmiral Balois übernahm. Da Herr Cumberland das Deutsche nur gebrochen spricht, bediente er sich vorwiegend des Englischen, das dann von seinem Interpreten, Herrn Stein, oft in etwas abgekürzter Form, verdeutscht wurde. Die vorgenommenen Versuche glückten mit einer einzigen Ausnahme, wo die als Medium verwendete Person anscheinend die Gedanken nicht völlig concentrirt hatte, schnell und sicher. Es handelte sich um das Errathen oder richtiger wohl Finden eines von einem Dritten gedachten Gegenstandes oder einer Person, einer Biffer u. s. w. Nicht interessant war die Verbindung dreier Experimente zu einem. Cumberland hat in diesem Falle eine Dame, an eine im Saal befindliche Person und an einen Gegenstand, den sie bei sich trage, zu denken und weiter an eine zweite Person, zu welcher er dann den der ersten entnommenen Gegenstand bringen werde. Nachdem die Dame dem Herrn Vorsitzenden des Comitées leise ihre Gedanken mitgetheilt, begann Cumberland und hatte in Zeit von 1/2 Minute beide Personen, sowie den Gegenstand richtig herausgefunden. Ebenso errath er eine von einem Offizier gedachte Zeichnung (Dame zu Pferde, Torpedo), sowie eine von Sr. Exc. Vizeadmiral Balois gedachte 7-stellige Zahl. Es würde zu weit führen, jeden Versuch hier zu erwähnen. Der zweite Theil des Abends wurde durch die wunderbaren Vorstellungen der Witz Bentley ausgefüllt. Die Dame ist nicht mit einer Kraft-Jongleuse oder Miesendame zu verwechseln. Sie ist vielmehr von beinahe schmächtyger Statur und tritt im Gesellschaftsang auf. Am erstaunlichsten ist ihr letztes Experiment. Sie hebt einen Stuhl, auf welchem vier erwachsene z. Th. recht korpulente Männer Platz genommen haben, an beiden Lehnen empor, als wenn es hier nicht 5 Centner, sondern 5 Pfund zu heben gäbe. Interessant waren auch die Hebeversuche, die sie an sich selbst anstellen ließ. Mit

Anzeigen

nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gespaltene Corpußzeile oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

ihre Einwilligung gelang es Jedem, sie an den an die Hilfe gelegten Ellenbogen in die Höhe zu heben, ohne ihre Einwilligung verweigert es die stärksten Männer vergeblich. Zum Schluss verabschiedete sich Herr Gumbert für immer von Wilhelmshaven.

Bant, 5. April. Die Anregung, welche ein Komitee des westlichen Theils der Gemeinde Heppens zur Anlage einer Wasserleitung für die Gemeinde Heppens, Bant und Neuende gegeben, hat so allgemeinen Beifall gefunden, daß die Annahme berechtigt erscheint, daß sich das Projekt verwirklichen dürfte. Es ist den Interessenten ein günstiges Anerbieten in Bezug auf Beschaffung des Anlagekapitals gemacht worden, so daß sich der Preis des Wassers kaum 20 Pf. pro Kubikmeter stellen dürfte. Wenn nun, wie jetzt noch immer der Fall einige Familien bis zu 3 Mark monatlich für Wassertragen bezahlen müssen, welches sie für den fünften Theil und viel bequemer haben können, so ist der Wunsch um schnelle Abhilfe begründet. Da nun das frühere Projekt noch fertig vorliegen soll, so wäre es zu wünschen, daß die Verhandlungen so schnell wie möglich gefördert werden, um die Anlage noch in diesem Sommer fertig zu stellen.

Aus der Umgegend und der Provinz.

Oldenburg, 5. April. Eine größere Reihe von Unterschlagungen hat sich ein junger Mann zu schulden kommen lassen, der in einem hiesigen Fabrik-Etablissement im Kontor beschäftigt war. Derselbe hat Gelder für die Fabrik erhoben und sie dann nur theilweise abgeführt, und so eine ziemlich beträchtliche Summe unterschlagen. Die Unterschlagungen waren aber so plump gemacht, daß sie sehr bald ans Licht kommen mußten. — Todt aufgefunden wurde gestern Morgen im Hausflur ihrer Herrschaft das Dienstmädchen des Herrn Bauunternehmers Töbelmann. Das Mädchen war bei der Arbeit plötzlich todt zu Boden gefallen. Ein Herzschlag hatte ihrem Leben ein Ende gemacht. Die so plötzlich aus dem Leben Geschiedene war erst 20. Jahre alt.

Kurich, 5. April. Der Kreistag des Kreises Kurich hat in heutiger Sitzung die Mittel zu den Vorarbeiten der projectirten Bahnen Kurich-Leer mit Zweigbahnen nach Wilhelmshaven und Kurich-Wittmund, soweit sie auf den Kreis Kurich entfallen, mit 21 gegen 5 Stimmen bewilligt und damit seinen früheren ablehnenden Beschluß aufgehoben. Dies wird in den theilhaftigen Kreisen Ostfrieslands überall mit Befriedigung aufgenommen werden und da die Kreise Leer und Wittmund die auf sie ent-

fallenden Kosten schon früher bewilligt haben, ist zu hoffen, daß das lang erstrebte Project nunmehr seiner baldigen Verwirklichung entgegengeht.

Hannover, 2. April. Zwei Aerzte standen sich heute vor dem Schöffengericht wegen Beleidigung gegenüber. Einer derselben hatte sich als „Spezialist für Magen- und Darmkrankheiten“ angekündigt und für seine Heilanstalt mit sonderbaren Mitteln (gerichte Anzeigen in den Blättern, Verse auf Rezepten) Bekanntheit gemacht. Einen Kollegen, dem er einen bombastischen Prospekt d. Anst. übersandt hatte, fühlte sich dadurch so angegriffen, daß er in heftigen Ausdrücken seiner Entrüstung — gewiß in Uebereinstimmung mit dem gesammten ärztlichen Stande — Luft machte. Der Spezialist klagte darauf hin wegen Beleidigung. Das Gericht erkannte eine Strafe von 5 Mark für ausreichend, weil Beklagter in Wahrnehmung berechtigter Interessen gehandelt hat, indem er über das unwürdige Verfahren des Klägers seiner Empörung Ausdruck verlieh und nur in der Form gefehlt hat.

Vermischtes

—* Hamburg, 2. April. Die „Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actiengesellschaft“ verehrte dem Fürsten Bismarck ein großes Gemälde ihres Schnell dampfers „Fürst Bismarck“.

—* Kassel, 4. April. Der Geheimere Oberfinanzrath Peine, Steuereinsamler der Provinz Hessen-Nassau, wurde heute Nachmittag von einem Bierwagen überfahren und getödtet.

—* Thorn, 5. April. Aus Gumbinnen wird berichtet: Im Georgenburger Forste fanden Forstbeamte in einer Waldlichtung unter fortgesetztem Schnee 3 Leichen. Es waren anscheinend Bettler, welche den letzten Schneestürmen und dem starken Frost zum Opfer gefallen sind.

—* Memel, 4. April. Dem Dampfsboot zufolge ging bei dem Sturm in der vergangenen Nacht ein Fischerboot unter; vier Memeler Fischer sind ertrunken.

—* Breslau, 4. April. Den Abendblättern zufolge schoß der Mörder Sobczyk im Tworoger Walde einen Förster an; es ist dies binnen kurzer Zeit der vierte Mordanschlag Sobczyk's. Die Regierung erhöhte die Belohnung für die Ergreifung Sobczyk's auf 5000 Mark.

—* Zittau, 4. April. Gestern hat ein hiesiger Militärarzt verhehentlich Karbolsäure getrunken. Der Unglückliche starb nach kurzer Zeit.

—* Köln, 3. April. Nach dem Zurücktreten des Wassers wurden auf einer überschnittenen Weiese unterhalb der Stadt die gräßlich verstümmelten Körpertheile der Leiche eines etwa 12 jährigen Knaben gefunden. Einige Kleidungsstücke lagen in der Nähe des Fundorts. Der Kopf der Leiche fehlt. Die Staatsanwaltschaft hat sofort eine Untersuchung eingeleitet.

Kirchliche Nachrichten.

Palmarum.
 Evangelische Marine-Garnison-Gemeinde.
 Konfirmation der Kinder um 11 Uhr. Für die Konfirmanden und deren Angehörige sind die zehn ersten Bänke zu beiden Seiten des Längsschiffes frei zu halten.
 Mar.-Ober-Pfarrer Goedel.
 Katholische Marine-Garnison-Gemeinde.
 Anfang des Gottesdienstes um 8 Uhr.
 Civil-Gemeinde.
 Konfirmation um 9 1/4 Uhr. Jahn, Pastor.
 Kirchengemeinde Bant.
 Gottesdienst um 10 Uhr. Harms, Pastor.
 Methodisten-Gemeinde. (Berl. Bökerstr. 22.)
 Vormittags 9 1/4 Uhr und Nachmittags 5 Uhr öffentliche Prüfung und Entlassung der Schüler. Mittwoch Abends 8 1/4 Uhr Bibelstunde. Lindner, Prediger.
 Baptisten-Gemeinde.
 Gottesdienst: Vorm. 9 1/4 Uhr und Nachm. 4 Uhr Kinder-Gottesdienst Vorm. 11 Uhr. A. F. W. Häse, Prediger, Barel.

Meteorologische Beobachtungen

des Kaiserlichen Observatoriums Wilhelmshaven.

| Datum. | Zeit. | Baromet. (auf 0 reducirtes Barometerstand) mm | Lufttemperatur. °Cels. | Regenmenge der letzten 24 Stunden. mm | Windrichtung. | Windstärke. | Wetter. | | Niederschlagshöhe. mm |
|----------|------------|---|------------------------|---------------------------------------|---------------|-------------|---------|---------|-----------------------|
| | | | | | | | Wetter. | Wetter. | |
| April 5. | 2,30 h Mt. | 768.0 | 4.0 | | SW | 6 | 1) | cu, ni | |
| April 5. | 8,30 h Ab. | 767.0 | 2.2 | | SW | 4 | 1) | cu | |
| April 6. | 8,30 h Mt. | 767.5 | 8.9 | 1.4 | SW | 4 | 10 | cu, ni | |

Zu vermieten
 auf sofort oder später eine Wohnung (2. Etage).
C. Niemand, Königstraße 2.

Zu vermieten
 zum 1. Mai eine Oberwohnung mit etwas Gartenland, Pr. 250 Mk.
Fr. Samann, Kaiserstr. 66.

Zu vermieten
 vom 1. Mai eine Wohnung, 4 Stuben n. Küche, Keller u. Stall mit allen Bequemlichkeiten, gr. Garten etc., zum Preise von 400 Mk.; eine dergl., 3 Stuben n. Küche u. wie oben beschrieben, zum Preise von 300 Mk.
Platowski, Uferstraße 5.

Durch Uebernahme des Horn'schen Ladens von der Firma Niemeier wird der mittlere
Laden
 meines Hauses Kronstraße 92 zum 1. Mai miethfrei. Der Laden mit Wohnung eignet sich zu jedem Geschäft, ausgenommen Woll- u. Weißwaaren, sowie Cigarren-Geschäfte. Reflektanten mögen sich an mich wenden.
Th. Stüss.

Zu vermieten
 eine dreiräumige Oberwohnung mit Zubehör zum 1. Mai.
 Tonndiech, Schulstr. Nr. 26.

Gutes Logis
 Grenzstraße Nr. 48, u. r.

Zu vermieten
 ein freundlich möblirtes Zimmer.
 Berl. Bökerstraße Nr. 15.

Logis für einen Mann.
A. Gling, Tonndiech 5.

Zu vermieten
 auf sofort oder später ein möblirtes Zimmer an 1 oder 2 Herren.
 Augustenstr. 2, 1 Tr. r.

Zu vermieten
 zum 1. Mai eine kleine Oberwohnung.
G. Dierks, Kopperhöfen Nr. 3.

Zu vermieten
 zum Mai eine kl. Oberwohnung an eine kleine ruhige Familie, daselbst auch eine unmoblirte Stube zu vermieten.
 Grenzstr. 33, u. r.

Zu vermieten
 zum 1. Mai eine 2räumige Oberwohnung.
 Ostfriesenstr. 47 (Eothringen).

Zu vermieten
 eine 5räumige Stagenwohnung (Wasserleitung) zum 1. Mai. Preis 350 Mk.
 Marktstraße 21.

Zu vermieten
 ein möblirtes Zimmer.
 Ulfstraße 27, 2. Et. l.

Zu vermieten
 eine kleine Wohnung, bestehend aus 1 Stube, Kammer u. Küche, an 1 oder 2 Personen. Preis 150 Mk.
 Peterstraße Nr. 79.

Zu vermieten
 ein elegant möblirtes Zimmer.
 Neuestraße 11.

Eine frndl. 5räum. Oberwohnung
 (Bismarckstr. 30) mit abgeschloffenem Corridor, ist auf sofort oder später zu vermieten. Preis 264 Mk.
H. Eden, Bismarckstr. 29.

Das Haus
 Kronprinzenstraße 3, enthaltend sieben Zimmer mit reichlichem Zubehör, ist zu vermieten. Besichtigung Nachmittags von 4—7 Uhr.

Billiges Logis
 für zwei junge Leute.
 Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Postbeamter sucht
möblirtes Zimmer
 sofort. Offerten mit Preisangabe postlagernd **D. 100** erbeten.

Hausverkauf.
 Eine gut gehende Wirtschaft mit flottem Kleinhandel, in hiesiger Gegend, ist wegen Wegzugs des jetzigen Eigentümers baldigt unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
 Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl.

Sehr billig z. verkaufen
 einen großen Posten neuer Bücher und Zeitschriften für und unter die Hälfte des Werthes. Gut für auf Reisen. Näh. in der Exped. d. Bl.

Zu verkaufen
 mehrere zwei- und vierräderige Geschäftswagen, sowie

Cycluswagen,
 nehme auch jeden andern Wagen in Tausch an.

J. C. Folkerts,
 Wagenbauer,
 Ecke der Ulf- und Friederikenstraße.

Gesucht
 zum 1. Mai ein tüchtiges sauberes Mädchen, welches im Kochen und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist.
 Frau Ingenieur **Weißner,**
 Wilhelmstraße 4.

Zu verkaufen
 einige Ferkel.
 Elßaß, Börsenstraße 15.

10 Cent. Landheue
 zu verkaufen.
Feinr. Hoffmann, Ebberiege.

Gesucht
 auf sofort ein zuverlässiger Fahrer.
Banter Mühle.

Gesucht
 ein Lehrling für Weiß- u. Schwarz-Brodbackerei.
F. Bohemann, Schulstraße.

Gesucht
 zum 1. Mai ein tüchtiges Mädchen gegen hohen Lohn für Küche u. Haus.
 Frau **Bruus, Bismarckstr. 26.**

Zu verkaufen
 ein Schwein zum Weiterfüttern.
 Tonndiech 13.

Gesucht
 eine Wohnung von 3—4 Räumen zu ca. 50—60 Thlr. in Heppens oder Tonndiech, wenn möglich im preuß. Gebiet. Off. u. C. 11 an die Exp. d. Bl.

Für die Kommandanten- u. Offiziers-Messe S. M. Torp.-Div.-Boot „D 5“ wird zum 16. April d. J. ein

seefester Koch
 gesucht.
 Offerten unter Beifügung der Zeugnisse sind der Offiziermesse des Bootes einzureichen.

Gesucht
 ein erfahr. Mädchen zum 1. Mai.
 Bahlmeister **F. Schmidt,**
 Wilhelmstraße 12, l.

Gesucht
 ein Malergehilfe auf dauernde Arbeit.
J. C. Folkerts, Wagenbauer.

Gesucht
 auf sofort ein Kaufbursche für den ganzen Nachmittag.
Arnold Goffel.

Jahresstelle.
 Für meine Garten- u. Stallräumlichkeiten suche ich auf sof. einen älteren alleinstehenden Arbeiter. Salary pro Jahr 480 Mk. bei freier Station im Hause. Nur solche mit nachweislich rechtl. Lebenswandel wollen sich melden.
W. Borsum,
 „Burg Hohenzollern.“

Sofort miethfrei
 zwei möbl. Zimmer nebst Burschengelaß.
 Kronprinzenstr. 10b, p. r.

Gesucht
 auf sofort ein Stundenwädchen.
 Kronstraße 15.

Ein Mädchen,
 welches zu Hause schlafen kann, wird zum 1. Mai gesucht.
 Frau **Eden, Bismarckstr. 29.**

Gesucht
 auf sofort 1 Geselle und zu Mai 1 Lehrling.
Joh. Bahr, Wagenbauer,
 Kaiserstraße 3.

Gesucht
 zum 15. April ein zuverläss. Knecht, der mit Pferden umgehen kann.
 Königstraße 47.

Für meine erkrankte
Köchin
 auf ca. 3 Wochen Aushilfe gesucht.
 Frau Lieutenant **Zapfen,**
 Kronstraße 11.

Gesucht
 auf sofort ein Mädchen für Küche und Haus.
Aken, Heppens.

Gesucht
 auf ein Mobil in der Werthe von 57000 Mk. auf 1. Hypothek 30 bis 31000 Mk., in ein oder zwei Theilen, auf gleich oder 20. April. Offerten an die Expedition d. Bl.

Gesucht
 für mein Zimmer- u. Maurergeschäft auf Ostern oder Mai ein Lehrling.
M. Gerdos, Wiefels b. Jever.

Feine Wäsche
 wird sauber und billig geplättet.
A. Otto, Tonndiech 30.

Entlaufen
 1 Wolfspitz mit hellem Kragen und heller Ruthe.
 Thierarzt **Meyer.**

Betten
 in nur guter Waare billigst,
Gardinen
 in riesiger Auswahl von 18 Pf. an, sowie sämmtliche baumwoll. Artikel in neuer Auswahl auffallend billig bei

H. Hesperen, Neenende.

Langshan-Bruteier,
 à Stück 20 Pf., empfiehlt
H. Hesperen, Ostfriesenstr. 15.

Gutes Logis
 für zwei junge Leute.
 Börsenstraße 25, 2 Tr. l.

Großes Lager
 in
 emaillirten
Kochgeschirr,
 unter Garantie der Haltbarkeit.
Ed. Buss.

Die Saison des
Fürstlichen Bades
Eilsen
 bei Bieleburg, Fürstenthum Schaumburg-Lippe, berühmte kräftigste Schwefelwasser- und Schwefelschlammäder, besonders bewährt gegen Gicht und Rheumatismus, wird am 1. Juni d. J. eröffnet und am 31. August geschlossen.

Practirende Aerzte: Sanitätsrath **Dr. med. Benfen** und Sanitätsrath **Dr. med. Weiß,** welche als Bade-Aerzte fungiren.
 Bestellungen von Wohnungen in den herrschaftlichen Logirhäusern sind francirt an die unterzeichnete Verwaltung zu richten.
 Während der Saison täglich Personen-Postverbindung von den Bahnhöfen Bieleburg und Nenteln nach Eilsen, auch ist bequemes Privatfuhrwerk daselbst zu miethen.
 Bieleburg, den 5. April 1895.

Fürstliches
Bade-Commissariat.

Endlich
 ist es mir gelungen, einmal wieder einen Fabrikbestand prima

Geldschranke
 zu erlangen und empfehle solche in 4 Größen weit unter Fabrikpreis.
H. Hesperen, Neenende.

Wer 6 von mir ge-
kaufte Hosenträger Nr.
144 an seinen Kleidern
 trägt, ist gegen
1000 Mk. Reiseunfall
 versichert.
Georg Aden.

Grosser Posten engl. Tüll-Gardinen!

Wir kauften einen großen Posten engl. Tüll-Gardinen in nur **prima Qualitäten**, welche wir mindestens **25 Procent** unter regulärem Werth abgeben.

Ferner machen wir auf unser Lager



Axminsterteppiche u. Vorleger

aufmerksam.

8/4 Axminster Prima Mart 8,50.
10/4 " " " 13,75.
12/4 " " " 23,00.

Vorleger Axminster Prima 1,50, 2,50 in zwei Grössen.

Unser Lager in

 Tischdecken und Läuferstoffen, sowie Tischläufern, Sophaschonern, Kommodendecken u. 

bietet die denkbar grösste Auswahl zu sehr wohlfeilen Preisen.

Hervorragender Gelegenheitskauf: Ein Posten Cheviot-Knaben-Anzüge 2,50, 2,75, 3,00 Mark.

Julius Kroll & Comp.,

Marktstraße 8.

Wilhelmshaven.

Marktstraße 8.

Herm. Meinen,

Geschäftshaus

für

Damen-Moden,

93. Roonstrasse 93.

Der wachsende Umfang meines Geschäfts

ermöglicht mir zur bevorstehenden Saison in meinen Special-Artikeln:

Damen- und Kinder-Confection und Kleiderstoffe

eine Auswahl zu bieten, die selbst den verwöhntesten Ansprüchen genügen muss.

Neben der Abtheilung für elegante Confections, die alles für die hiesigen Verhältnisse nur irgend mögliche bietet, wird insbesondere die Abtheilung für billige Confections namentlich die **Preiswürdigkeit** meiner bevorzugten Facons in **Regenmänteln à 7,50, 9,00, 10,00 bis 18 Mark** und in **Jackets à 3,00, 4,50, 7,00-12 Mark** bei Würdigung der vorzüglichen Stoffe und sauberen Abarbeitung Jedermann in Erstaunen setzen.

Theater in Wilhelmshaven

(Kaisersaal).

Gastspiel des gesammten Opern-Personals vom kaiserlichen Hoftheater zu Detmold.

Direktion: **Carl Hoff.**

Eröffnung der Saison: 16. April a. r.



**Drahtgeflecht,
Stacheldraht,
Weidendraht,
Krampen,
Drahtspanner**

empfehl

Ed. Buss.

Deutsche Halle

— Altestraße 24. —

Hente Sonntag:

Anstich von hochfeinem

Bockbier

aus der St. Johanni-Bräuerei.

Es ladet freundlichst ein

C. Peters.

Kaiserhalle.

Die Eröffnung meiner Lokalitäten kann umständehalber erst später erfolgen.

Heinr. Hauer.

Erwarte Montag einen Waggon beste Blatprothe

Daber'sche Kartoffeln

und empfehle dieselben zu billigen Tagespreisen.

B. Flessner,
Ecke Kieler- und Peterstraße.

Billig zu verkaufen

ein gut erhaltenes **52er Hochrad,** Matschleß, extrastarte Tourenmaschine, mit allem Zubehör.

B. Dirls, Roonstraße.



Habe noch 10 Stück

Ferkel

zu verkaufen.

Neemann, Altheppens.

Gartengeräthe

empfehl billigt

Ed. Buss.

Waarenhaus
B. H. Bührmann.

Frische Sendungen
in schwarzen und farbigen

Sammetkragen

trafen soeben wieder ein.

Elegante kleidsame Facons!
Preise sehr mäßig!
Enorme Auswahl!

Tanzunterricht

im Saale des Herrn Aliem,

„Victoria-Halle“, Neuestr. 2.

Jeden Dienstag und Freitag Abends

8 1/2 Uhr: **Tanzstunde.**

Anmeldungen werden noch entgegen-

genommen.

Frieda Turrey,

neue Wilhelmshavenerstraße 16.

Kinderwagen

sind in jeder Preislage wieder vorrätzig bei

Ed. Buss.

Am Dienstag, den 9. April 1895,

ist unser Geschäft der Generalversammlung der Aktionäre der Bank wegen **nur Morgens von 10 bis 11 1/2 Uhr geöffnet.**

Oldenburgische Spar- & Leih-Bank,
filiale Wilhelmshaven.

Es lohnt sich!

folgende kleine Betrachtung zu lesen, welche jeden vernünftigen Menschen ohne Weiteres lehrt, daß allein die für Reklame und Geschäftsspejen aufgewandten Summen unter Hinzurechnung des Verdienstes, den ein weiter bestehendes Geschäft haben muß, die Waaren um reichlich $\frac{1}{3}$ ihres Herstellungswerthes vertheuern. Bedenken Sie jetzt den beim Bezuge von Sachen aus Engros-Geschäften von diesen wieder berechneten Verdienst, so erhöht sich diese Summe für den Konsumenten bis auf mindestens 50 Prozent des realen Werthes, das heißt, der Käufer bezahlt die Garderoben mindestens einhalb mal zu theuer.

Was biete ich dagegen?

1. Einen realen

Total-Ausverkauf

wegen Wegzuges. Das Geschäft bleibt nur bis Ende dieses Monats geöffnet. Nicht länger!

2. Sämmtliche Garderoben aus erster Hand. Ich beziehe die Rohstoffe direkt von Tuchfabrikanten und lasse dieselben dann, wie nachweislich, in meinen eigenen Werkstätten verarbeiten. Daher schließt

3. die Billigkeit meiner Preise bei Berücksichtigung der Qualität der von mir gelieferten Garderoben jede Konkurrenz aus.

4. Die Garantie für fehlerlose, bestgearbeitete Garderoben. Kein Namisch.

5. Noch immer sehr reichhaltige Auswahl in allen Herren- und Knaben-Garderoben.

6. Trotz alledem eine Geldprämie von $\frac{1}{10}$ des Kaufpreises, nur um den Rücktransport der Waaren zu vermeiden.

Ziehen Sie den Vergleich. Können Ihnen größere Vortheile geboten werden? Nein. Also scheuen Sie den Gang nicht zum realen Total-Ausverkauf sämmtlicher Herren- und Knaben-Garderoben von

J. Horn

Roonstr. 92.

Schluß unwiderruflich am
1. Mai d. J.

Confectionshaus



Gut und billig:
Damen-
Regen-Mäntel,
Jaquets,
Kragen
geschmackvoll und
gut sitzend.

Schiff

12 Bismarckstraße 12
und
30 Marktstraße 30.



Gut und billig:
Herren-
Anzüge,
Paletots
schön geschickte Sachen
in eigener Werkstatt
gearbeitet.

Größte Auswahl im Orte und zeitgemäß sehr billige Preise.

Sadewasser's „Tivoli“

Heute Sonntag:

Großes Streich-Konzert,

Anstich von ff. Bockbier,

wozu ergebenst einladet

C. Sadewasser.

Verein Brüderschaft.

Sonntag, den 7. d. Mts.,
7 Uhr Abends:

Generalversammlung

im Vereinslokal.

Tagesordnung:

1. Wahl eines ersten Vorsitzenden.
2. Hebung der Beiträge.
3. Aufnahme neuer Mitglieder.
4. Verschiedenes.

Erscheinen sämmtlicher Mitglieder erwünscht.

Der z. Vorstand.

Waarenhaus B. H. Bührmann.

Nur grosser Umsatz ermöglicht billige Preise!

Herren-Konfektion.

| | | |
|--------------------------|-------|-----|
| Buckskin-Anzüge | 10—28 | Mr. |
| Cheviot-Anzüge | 16—36 | " |
| Hochf. Kammg.-Anzüge | 28—45 | " |
| Habelocks | 15—30 | " |
| Wasserdichte Regenmäntel | 8—33 | " |
| Loden-Joppen | 8—16 | " |

Sommer-Paletots

in guten Qualitäten
15 bis 33 Mark.

Billigere Sachen in jeder Preislage.

Dampfärberei u. chemische Garderoben-Reinigungs-Anstalt

von
F. W. Mäkler, Banterstraße 11.

Filialen:
Roonstraße 16 u. Bismarckstr. 30, am Park.

Chemische Reinigung sämmtlicher Damen- und Herren-Garderoben, als: Kleider, Regenmäntel, Jaquets, Umhänge, sowie Uniformen, Ueberzieher, Röcke, Hosen, Westen werden in kurzer Zeit auf das Sauberste und Billigste gereinigt.

Färberei für sämmtliche Damen- und Herren-Garderoben, als: Kleider, Regenmäntel, Jaquets, Umhänge, sowie Ueberzieher, Röcke, Hosen, Westen, welche verschossen sind, werden durch Färben ebenso wie neu wieder hergestellt; ebenso Decken, Portiären und Möbelstoffe.

Lieferzeit in kürzester Frist.

Gewerbe-Verein.

Generalversammlung
Dienstag, den 9. April,
Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr,
im Kaiseraal.

Tagesordnung:

1. Vorstandswahl.
2. Berathung des Etats für 1895/96.
3. Verschiedenes.

Da die auf den 27. März angelegte General-Versammlung wegen Beschlußunfähigkeit vertagt werden mußte, so ist die nächste ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlußfähig.

Der Vorstand des Gew.-Vereins.
E. Niemeyer, Vorsitzende.

Turn-Verein „Frisch auf“,
Renende.

Zu der am Sonntag, den 7. April, im Lokale des Herrn Folkers stattfindenden

Abend-Unterhaltung

wird hierdurch freundlichst eingeladen.
Programme im Vorverkauf 40 Pf.
an der Kasse 50 Pf.

Kasseneröffnung 6 Uhr, Anfang 7 Uhr.
Der Vorstand.

L. G. W.

Montag, den 8. cr., Abends 8 Uhr:
Hebung der Beiträge.

Viehversicherungsgesellschaft
für Heppens und Umgegend.

Generalversammlung
am Sonntag, den 7. April,

Nachmittags 5 Uhr,
in Auhagen's Gasthause zu Sedan.

Tagesordnung:

1. Rechnungsablage.
2. Wahl der Revisoren.

Um vollzähliges Erscheinen wird er sucht.

Der Vorstand.

Der Gesamt-Ausgabe vorliegender Nummer ist eine Extra-Beilage der weltberühmten C. Rück'schen Hausmittel beigelegt, welches in den beiden Apotheken des Herrn König in Bant zu haben ist.